

BAND



Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde Erlensee



Das Jahr
tauscht seine
Farben aus.

Oktober - November 2022

Auf ein Wort	Seite 2	Gottesdienste	Seite 16
Aus den Kirchenbüchern	Seite 4	Kindertagesstätten	Seite 18
Café auf Zeit	Seite 5	TKJE	Seite 20
Reformation	Seite 8	engagiert	Seite 23
Termine	Seite 10	Hinweis / Kinderseite	Seite 24
Krippenspiel	Seite 12	Werbung	Seite 25
Hof- und Gassenfest	Seite 12	Kontakte	Seite 30
Rückblick	Seite 14	Sankt Martin	Seite 32

Auf ein Wort

In den letzten Wochen unseres Kirchenjahres stehen ernste Themen im Mittelpunkt. Gerade in diesen Wochen beschäftigen uns Fragen nach Leben und Sterben, nach Zeit und Ewigkeit. Menschen besuchen die Gräber ihrer Angehörigen und kommen zum Nachdenken auch über sich selbst, ihr eigenes Leben und Sterben. Und manchmal stellt sich die Frage: Verläuft mein Leben so wie ich es mir eigentlich vorstelle?

Jeder und jede wird wahrscheinlich für sich zu anderen Antworten kommen, was für sie oder ihn erfülltes Leben bedeutet.

Der amerikanische Prediger und Bürgerrechtler Martin Luther King hat in einer Predigt einmal Folgendes versucht. Er hat versucht sich vorzustellen, was man über ihn in

einer Beerdigungsansprache bei seinem eigenen Begräbnis sagen würde. Zwei Monate vor seinem Tod hat er es so ausgedrückt:

„Gelegentlich denke ich an meinen eigenen Tod und meine eigene Beerdigung. Gelegentlich frage ich mich: Was

sollte nach meinem Wunsch dann gesagt werden? Ich möchte, dass jemand an jenem Tag sagt: „Martin Luther King versuchte, mit seinem Leben anderen zu dienen.“ Ich möchte, dass jemand an jenem Tag sagt: „Martin Luther King versuchte, Liebe zu üben.“ Ich möchte dass ihr an jenem Tag sagt, dass ich versuchte in der Kriegsfrage auf der richtigen Seite zu stehen. Ich möchte, dass ihr an jenem Tag sagen könnt,



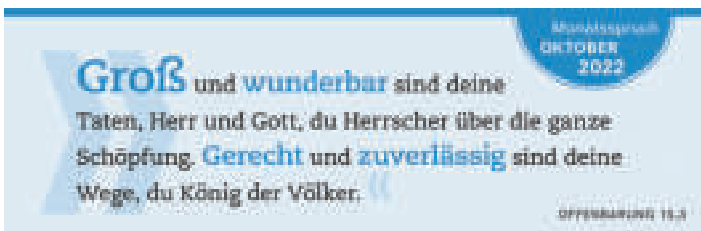
ich versuchte, die Hungrigen zu speisen. Ich möchte, dass ihr sagt, ich versuchte, die Menschheit zu lieben und ihr zu dienen.“ (MLK, 04.02.1968)

Wie gut, wer in seinem Leben Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden weiß. Wer sein Leben im

Glauben führt und gerade dadurch erfüllt und gefüllt lebt, weil er das Ende bedenkt, der kann jeden Tag seines Lebens in besonderer Weise schätzen und nutzen.

Ihre Pfarrerin

Heike Hillenbrand



Der neue Konfi-Kurs 2022/2023 hat begonnen





Das „Café auf Zeit“ - ein Treffpunkt für Trauernde

Jeden 1. Sonntag im Monat findet im evangelischen Gemeindehaus in der Rodenbacher Str. 8 in Erlensee ein Trauercafé statt – ein Angebot für trauernde Menschen. Wie diese Arbeit entstanden ist, und was sie ausmacht, darüber berichtet Inge Würz-Baumann im folgenden Interview.



Wilma Faust (links) und Inge Würz-Baumann organisieren das „Café auf Zeit“ und bieten den Gästen professionelle Begleitung

Das „Café auf Zeit“ ist ein Treffpunkt für Trauernde. Wie lange gibt es diese Arbeit schon in unserer evangelischen Kirchengemeinde in Erlensee? Wie ist die Idee dazu entstanden?

Die Idee dazu ist entstanden durch mein eigenes Trauererleben und die Inanspruchnahme der Seelsorge durch einen Pfarrer, die mir nicht weitergeholfen hat, die mir nicht

gutgetan hat! Danach dachte ich immer wieder daran und dass es etwas geben sollte, das anders sein sollte, hilfreicher, trostvoller, angenehmer, berührender als das Erlebte!

„Café auf Zeit“ gibt es seit dem 28. November 2010. Zu dieser Zeit war ich noch in meiner Ausbildung zur Gestalttherapeutin mit dem Arbeitsschwerpunkt "Trauer und Begleitung".

Ich habe ein Konzept dazu erarbeitet und dieses der damaligen Pfarrerin Katrin Klöpfel vorgestellt. Dann haben wir Personen angesprochen und ausgewählt und diese Personen in Gesprächen, Treffen, Themenbearbeitung gut vorbereitet auf das Trauercafé "Café auf Zeit". Zeitgleich wurde ich vom damaligen Kirchenvorstand dazu eingeladen, das Konzept an einem Abend vorzustellen, welches für gut befunden wurde und begrüßt wurde als zusätzlicher Baustein für die Kirchengemeinde!

An wen richtet sich das Angebot, wer kann daran teilnehmen? Muss man sich für die Treffen anmelden?

„Cafe auf Zeit“ richtet sich an all die Menschen, die einen Verlust erfahren haben, sei es durch den Tod ei-

nes Partners oder eines Kindes, sei es der Tod eines heißgeliebten Haustieres, sei es Trennung / Scheidung, Verlust des Arbeitsplatzes, Freund oder Freundin. So wie Trauer unterschiedliche Anlässe hat, so unterschiedlich trauern, betrauern wir Menschen diese Anlässe. Es tut gut, sich für bestimmte Zeiten einen Moment der Begleitung anzunehmen und zu seiner Zeit gestärkt wieder seinen Weg alleine weiterzugehen.

Jeder Gast erhält seit Bestehen von „Café auf Zeit“ alle drei Wochen einen Brief mit Einladung für den kommenden Termin. Dieser Brief hält den Kontakt und ist allen Teilnehmern ganz wichtig geworden!

Gibt es ein Programm und wie ist der Ablauf eines solchen Treffens?

Wie oben bereits erwähnt, gibt es ein Konzept, das zwischenzeitlich bereits aktualisiert wurde. „Café auf Zeit“ arbeitet mit einem roten Faden, der dem Treffen eine feste Struktur gibt. Lebenskrisen beinhalten Chaos, fehlende Strukturen und Sicherheiten! „Café auf Zeit“ vermittelt mit diesem roten Faden gleichförmigen Ablauf, dieser bindet Sicherheit, Geborgenheit, Zuhören und Versorgtsein mit ein. Dieses Gefühl tragen die Gäste wieder zu-

rück in ihren Alltag und können so gestärkt wieder allmählich ihren Alltag strukturieren, sich selbst versorgen.

Ist die Stimmung nicht sehr traurig, wenn nur Trauernde zusammensitzen?

Nein, die Atmosphäre ist die einer herzlichen, sich aufeinander freuenden, weil sie alle selbst Betroffene von Verlusten, von Lebenskrisen sind. Sie können sich ein- und mitfühlen, mittragen, stärken und miteinander lachen und fröhlich sein. Sie fühlen sich aufgehoben in der Geborgenheit füreinander und niemand fordert von ihnen, sein zu müssen, wie andere denken, wie Trauer sein sollte und wie sie wieder ihr Leben leben sollen.

Wie viele Menschen nehmen an den monatlichen Treffen teil? Kommen sie regelmäßig? Ergeben sich auch Kontakte über die Treffen hinaus?

Es treffen sich meistens bis zu 15 Personen eher darüber hinaus und bei besonderen Anlässen über 20 Personen. Es gibt immer einen festen Kreis und Gäste. Die Teilnehmer bilden über das „Café auf Zeit“ hinaus Telefongemeinschaften, Patenschaften für neue Gäste und Freundschaften untereinander.



Foto: medio.tv/Nahler

Braucht es für die Trauerbegleitung eine spezielle Ausbildung?

Ich bin ausgebildete Erzieherin, Spielpädagogin, Montessori Pädagogin und Gestaltberaterin/Therapeutin mit dem Schwerpunkt "Trauerbegleitung" und vielen Seminarbesuchen. An diesen hat auch Wilma Faust teilgenommen und sich damit und mit den langjährigen vorbereiteten Begleitungen Empathie und Kompetenzen erarbeitet. Darüber hinaus sind mein Mann und ich selbständige Omnibusunternehmer und bieten daneben aus Liebhaberei Reisen an, die wir selbst begleiten und die auch Menschen mit Behinderungen ermöglichen, in die Welt zu reisen.

Wie gehen Sie mit dem Leid um, das Ihnen bei diesen Treffen begegnet?

Wie gehe ich mit Leid um, dem ich in der Welt begegne? Leid ist Teil

unseres Lebens. Indem ich selbst leidvolle Erfahrungen gemacht habe, erlange ich immer wieder die Befähigung, das Leid anderer mit Liebe, Achtung und Empathie mittragen zu können, wohlwissend, dass ich das Leid der Welt und der Menschen nie verhindern kann, nur im Kleinen mittragen und etwas leichter machen kann! Und weil ich Menschen um mich habe, die wiederum mich stärken mit Humor, mit Zuhören, mit sind!

Gibt es so etwas wie ein schönstes Erlebnis aus all den Jahren?

Es gibt so unendlich viele Geschichten, jedes Treffen von „Café auf Zeit“ ist eine eigene Geschichte und jeder Gast bringt sich ganz mit seiner Persönlichkeit, mit seiner Geschichte ein, die mich im Herzen, in meinen Gedanken zutiefst an- und berührt! Daraus ziehe ich Kraft, Mut, Liebe und Zuversicht. Und all das fließt immer wieder zurück, ist und wird ein Geben und Nehmen! All das spricht dafür, dass „Café auf Zeit“ schon solange in seiner Form besteht!

Herzlichen Dank für das Gespräch und für diese wertvolle Arbeit, die Sie beide machen!

Die nächsten Termine von „Café auf Zeit“ sind am **2. Oktober**,

6. November und 4. Dezember 2022 jeweils von **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im **evangelischen Gemeindehaus, Rodenbacher Str. 8, Erlensee.**

Die Treffen werden professionell begleitet von

Inge Würz-Baumann,

Erzieherin, Gestalttherapeutin und
Trauerbegleiterin,
Tel. 0174 3828226

Wilma Faust,

Ehrenamt im Kirchenvorstand und
Trauerbegleiterin,
Tel. 0172 6856731

Wie die Protestanten zu ihrem Namen kamen



Grafik: medio.tv/
Schauderna/Küster

Am 31. Oktober 1517 schlug ein junger Mönch 95 kritische Thesen zum Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg.

Die Thesen sollten eine öffentliche Diskussion in Gang bringen. Das taten sie auch, und zwar gewaltig. Wie ein Lauffeuer verbreiteten sie sich, überall wurde heftig diskutiert – und als der streitbare Mönch namens Martin Luther wenig später wegen Ketzerei angeklagt wurde, war das Ganze schon nicht mehr aufzuhalten.

Zudem entdeckte Luther immer mehr Dinge in der damaligen Kirche, mit denen er nicht einverstan-

den war und die aus seiner Sicht schief liefen: die in lateinischer Sprache abgehaltenen Gottesdienste waren für die meisten Leute unverständlich; die Bibel als Grundlage des Glaubens war nur wenigen Gelehrten zugänglich; die Politik des Papstes gestaltete sich sehr weltlich, kirchliche Ämter waren käuflich, und anderes mehr. Besonders anstößig fand er jedoch, dass man sich angeblich von den Fegefeuerstrafen freikaufen konnte.

Luther reagierte auch deshalb so empfindlich auf dieses Thema, weil er selbst lange Zeit schreckliche Angst vor Gott hatte, wie so viele Menschen damals. Aus Angst hatte er sein Jura-Studium abgebrochen und war ins Kloster gegangen. Dort bemühte er sich, ein tadelloser Christ zu sein. Mehr als alle anderen fastete und betete er, studierte die Bibel, beichtete, übte sich in Verzicht. Er wollte alles richtig ma-

chen – für Gott. Doch seine Angst blieb.

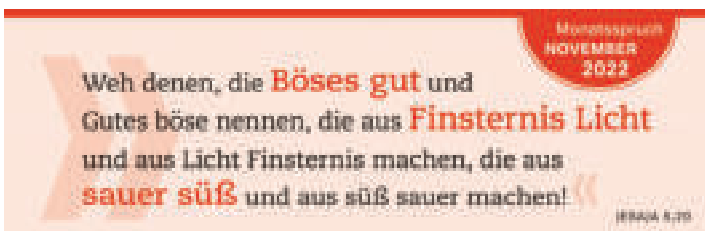
Aber dann passierte es eines Tages: beim Bibelstudium fand er im Römerbrief eine Stelle, die sein ganzes Denken auf den Kopf stellte: „*Der Mensch wird allein durch den Glauben gerecht.*“ (Röm 3,28) Das erfüllte ihn mit höchster Freude. Luther wusste nun: Gott ist nicht der unbittliche Richter, der mit der Waage in der Hand die Leistungen des Menschen aufrechnet. Sondern er ist wie der gütige Vater im Gleichnis vom verlorenen Sohn, der sein Kind – egal, was es angestellt hat, in die Arme schließt; einfach, weil es sein Kind ist und weil er es liebt. Es brauchte also gar keine Höllenangst und kein übereifriges Befolgen der Gebote. Man musste Gott einfach nur lieb haben und ihm vertrauen. Allein der Glaube zählt, nicht das Handeln! Diese Erkenntnis war für Luther eine unglaubliche Befreiung. Klar: wir sollen ethisch verantwortlich handeln, das ist keine Frage.

Aber daran hängt nicht unser Heil. Luther wollte, dass das alle erfahren, diese Idee musste unter die Leute. So legte er - eigentlich unbeabsichtigt - mit seiner Entdeckung den Grundstein für die Reformation und eine neue Kirche, eben die evangelische.

Doch die Widerstände waren erheblich. Als die Bewegung per Beschluss auf dem Reichstag zu Speyer 1529 zum Stillstand gebracht werden sollte, protestierten die Evangelischen und traten für eine ungehinderte Ausbreitung ihres Glaubens ein. Seitdem nannte man die Anhänger der reformatorischen Bewegung „Protestanten“.

Da der 31. Oktober in diesem Jahr auf einen Montag fällt, feiern wir das Gedenken der Reformation bereits am **Sonntag, den 30.10.2022**, mit einem besonderen **Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche in Langendiebach.**

Herzliche Einladung!



Konzertabend mit Blech-10

Versuchen Sie einmal sich klassische Musik, Filmmusik oder Big-Band-Klänge ohne Blechbläser vorzustellen - keine Posaunenfanfaren, keine Trompetenakzente und keine samtweichen Melodien der Waldhörner. Unmöglich!

Eine leichte Übung ist hingegen, sich den traumhaften Klang eines zehnköpfigen Ensembles dieser Instrumentengattungen vor Augen zu führen, dass in beeindruckender Virtuosität einen Parforceritt durch musikalische Epochen, Genres, Originalkompositionen und Arrangements antritt.

„Blech-10“ ist genau eines dieser Tentette (zehnköpfiges Ensemble), die durch weltberühmte Vertreter wie das „Philip Jones Brass Ensemble“, „German Brass“ oder „Canadian Brass“ internationale Bekanntheit und Kultcharakter erlangt haben.

Mit Trompeten, Posaunen, Hörnern und einer Tuba präsentieren die elf (!) Blechbläser - unter der organisatorischen Leitung von Torsten Beckhaus und ergänzt durch Percussion und Schlagwerk - ebenso unterhaltsame wie musikalisch anspruchsvolle Programme.

„Birdland“ von Joe Zawinul kann dabei ebenso auf das Notenpult des Blech-10-Ensembles gelangen wie das Renaissancewerk „Sonata pian’e forte“ von Gabrieli, der Soundtrack zu „James Bond“ oder das bekannte Orgelvorspiel von Bach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Freuen dürfen Sie sich auf einen kurzweiligen **Konzertabend am Sonntag, den 23. Oktober 2022, um 17 Uhr in der ev. Kirche Erlensee-Langendiebach**, der technische Perfektion und hörbare Spielfreude auf abwechslungsreiche Weise miteinander verbindet.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter <http://www.blech10.de>.

Roland Schütz



Aus dem Posaunenchor

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,
bevor wir nach der Sommerpause unsere Proben wieder richtig starten konnten, hatten wir noch unsere jährliche Mitgliederversammlung. Hier haben wir mit unserem Chorleiter über den weiteren musikalischen und organisatorischen Verlauf des Posaunenchorjahres gesprochen, aber auch über formelle Themen. Schön und wichtig ist, dass wir ab jetzt mit 2 Jungbläsern mehr in die Ausbildung bei unserem Lehrer Andi Weil gehen.

Gedenkveranstaltung zum 9. November

Die deutsche Geschichte hat den 9. November fest verankert. Auch in Langendiebach und in Rückingen wurden an diesem Tag Synagogen, Häuser und Geschäfte angezündet. Die Evangelische Kirchengemeinde Erlensee gedenkt in jedem Jahr der jüdischen Mitbürger, die verhaftet und deportiert wurden und ihr Leben lassen mussten.

Am **9. November 2022 um 18:00 Uhr** findet eine Gedenkveranstal-

Ab dem 05.09. fingen wir mit den Vorbereitungen für unser Winterkonzert an. Denn - ob wir wollen oder nicht - Weihnachten ist bereits in drei Monaten.

Das Konzert wird dieses Jahr am 4. Advent (18.12.) in der evangelischen Kirche Langendiebach stattfinden.

Vor diesem Termin spielen wir noch am 02.10. zum Erntedankfest. Wir hoffen auch, dass wir, wie gewohnt, am 24.12. die Christmette musikalisch begleiten dürfen.

Wir freuen uns, dass wir wieder regelmäßig für Euch spielen dürfen!

Sophia Betz

tung an der Wasserburg in Rückingen zur Erinnerung und Mahnung statt.



Anmeldung zum Krippenspielgottesdienst

Wer hat Lust mitzumachen?

Kinder ab 6 Jahren (1. Schuljahr), die beim Krippenspiel am Heiligabend mitspielen möchten, sind zu einem 1. Treffen eingeladen.

Wir treffen uns am **2. November 2022 von 17:00 – 18:00 Uhr im JUZ in der Fallbachhalle.**

Geplant sind zwei hintereinander folgende Auftritte in den ca. halbstündigen Krippenspielgottesdiensten um 15:30 Uhr und um 16:30 Uhr.

Wir waren wieder dabei!

Beim diesjährigen Hof- und Gassenfest beteiligte sich die Evangelische Kirchengemeinde erneut mit vielfältigen Angeboten. Die Resonanz war nicht nur aufgrund des idealen Ausflugswetters groß, sondern auch die Atmosphäre des gesamten Festes lockte Interessenten zu uns in und an die Kirche.

Nach der offiziellen Eröffnung des Festes durch Bürgermeister Stefan Erb sowie Herrn Peter Kalmar, der erstmalig zum Organisationsteam gehörte, erfolgte der traditionelle Anschnitt des „Diebächer Zuckerku-



Das Besondere in diesem Jahr ist, dass die Krippenspielgottesdienste nicht in einer unserer Kirchen, sondern im Freien stattfinden werden.

Damit wir besser planen können, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Mike Herrmann am besten per Mail (mike.herrmann@ekkw.de) oder auch telefonisch (06183 – 73074)

Wir freuen uns auf Euch,

*Mike Herrmann, Judith Köller und
Ulrike Stellmacher*

chens“. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Zuckerkuchens wurden freundlicherweise dieses Jahr für die Sanierung unserer Kirche in Langendiebach gespendet. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Am Samstag starteten auch wir mit unserem Kuchenbuffet. Des Weiteren eröffneten wir den Bücherflohmarkt und unsere Ausstellung „Unsere Kirche – heute und morgen“. Bereits über den Samstag hinweg konnten wir zu unserer Freude zahlreiche Besucher begrüßen.

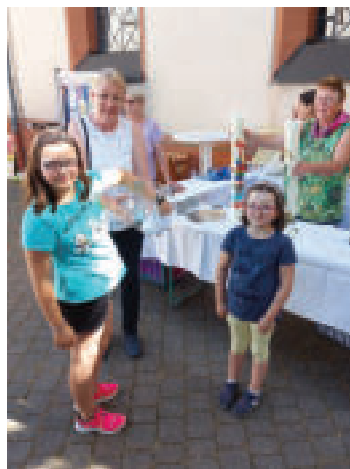
Der Sonntag begann bei erneut tollem Wetter mit einem gut besuchten „Open-Air Gottesdienst“, der

musikalisch von unserem Posaunenchor begleitet wurde. Danach öffneten wir wieder unsere Türen für Kaffee und Kuchen, Bücherwürmer und Ausstellungsinteressierte. Ergänzt wurde dieses Angebot durch die Mitarbeiterinnen unserer Kindertagesstätte, die mit unseren kleinen Gästen ganz individuelle Kunstwerke mit einer „Farbschleuder“ gestalteten. Wer es lieber etwas deftiger mochte, konnte es sich beim „Team Kinder und Jugendarbeit Erlensee - TKJE“ mit selbstgemachten Sandwiches und Cocktails gut schmecken lassen.

Nach der kulinarischen Stärkung fanden interessierte Besucher den Weg zu unserer Ausstellung. Hierbei wurden angeregte Gespräche geführt. Viele Menschen unterstützen unser Vorhaben, die Kirche für die Zukunft neu aufzustellen und damit für die Öffentlichkeit stärker zu öffnen. Durch die Schaffung eines multifunktionalen Raums könnte uns dies gelingen. Viele Besucher kannten den Großteil der Ausstellung bereits vom letzten Hof- und Gassenfest und waren neugierig, welche Entwicklungen zwischenzeitlich erfolgt sind. Wir bedauern es, dass wir noch kein definitives Ergebnis vorstellen konnten und auf die

kommenden Planungstermine Anfang September mit den zuständigen Gremien der Landeskirche, des Kirchenkreises sowie des Denkmalschutzes verweisen mussten.

Zum Abschluss unseres Festes zogen zwei Glücksfeen die Gewinner aus unserer Verlosung der



Osterkerzen. Unsere Kerzen erhelten nun die Räume der neuen Besitzer.

Es war ein rundum schönes und erfolgreiches Fest. Wir danken allen Besuchern für ihr gezeigtes Interesse an ihrer Kirchengemeinde sowie für die zahlreichen Spenden.

Natürlich gilt auch ein großer Dank allen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz und Engagement dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

*Beate Bröning-Heck,
Werner Stahl, Thorsten Stichter*

Schulanfängergottesdienste am 06.09.2022

Erwartungsvoll und neugierig kamen die Schulneulinge, mit ihren neuen Schulranzen und ihrer Schultüte, mit ihren Eltern und Verwandten zum Einschulungsgottesdienst in die Rückinger Kirche. Auch die Schulkinder der Grundschule waren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern da. Alle erwartete eine Überraschung: bunte handgemachte Puppen und eine gespielte Geschichte. Die Puppe Anja mit ihren roten Haaren erzählte von ihrem Eintritt in die Schule. Mit dabei waren ihr Bruder Erik und ihre Verwandten. Sie hatten alle ein Geschenk für Anja. Da lagen sie nun die Päckchen! Mutige Kinder wurden gebeten sie auszupacken. Das war ja lustig was da zum Vorschein kam: ein Wollknäuel gegen das Verlaufen, ein kleines hübsches Sitzkissen, ein Schemel für die Füße und ein besonderes Taschentuch. Dazu gab es von Mama und Papa ganz viel Liebe und Fürsorge, etwas, das man nicht kaufen kann. Einfühlsam spielten Pfrin. Sabine Schudt und Gertrud Stolper die Geschichte. Und die Kinder hörten gebannt zu, es war ganz still. Danach kamen die Kinder zum Segen

nach vorne. Jedem Kind wurde einzeln der Segen zugesprochen. Sie bekamen als Geschenk einen kleinen Schutzengel mit auf den Weg. Pfrin. Schudt drückte aus, dass die Kinder nicht alleine sind und dass Gott sie liebt, beschützt und begleitet. Lieder rundeten mit ihren kindgerechten Texten und Bewegungen dazu den Gottesdienst ab. Danke allen, die mitgemacht haben. Danke an alle, die da waren und sich Zeit für diesen berührenden und eindrücklichen Gottesdienst genommen haben.

Auch in Langendiebach gab es für die 3 neuen Klassen schöne Gottesdienste zur Einschulung, die ebenfalls gut besucht waren. Vielen Dank auch hier allen Mitwirkenden.



Ev. Kitas Erlensee spenden für eine ukrainische Kita



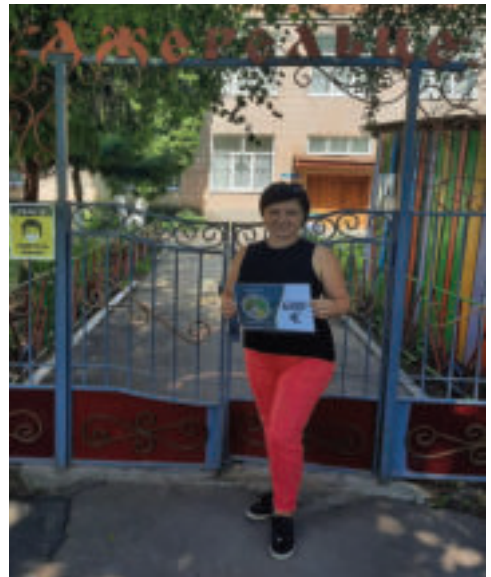
Übergabe der Spenden in Erlensee für die ukrainische Kita (Herr Reichold, Herr Strimlin, Frau Zver, Frau Nobiling von links nach rechts)

Ende Juli konnten wir die stolze Summe von 600 Euro an Herrn Reichold und Herrn Strimlin überreichen. Die Kinder der Ev. Kita Rückingen und der Ev. Kita Langendiebach haben bei Ausbruch des Krieges in der Ukraine Lesezeichen und Postkarten mit einem eigenen Gebet und Peace-Zeichen gestaltet. Diese wurden über einen längeren Zeitraum gegen Spenden verteilt.

Insgesamt konnten wir 750 Euro Spenden sammeln und nun machten sich 600 Euro davon auf den

Weg in die Ukraine. Dort hat Herr Strimlin der Kita Dzhereltse in Brovary außerhalb Kiews diese Spenden übergeben. Davon konnte ein dringend benötigter Boiler angeschafft werden, damit die Kinder es im Winter wieder warm haben können.

Die restlichen 150 Euro wurden für die ukrainischen Flüchtlingskinder in unseren Kitas verwendet. Ein riesiges Dankeschön an all die vielen großzügigen Spender und an Hrn. Reichold und Hrn. Strimlin für Ihr großes Engagement in dieser Sache!



Übergabe der Spenden an Frau Kutz Leiterin der ukrainischen Kita Dzhereltse

Gottesdienste

16

Datum	In Langendiebach	In Rückingen
02.10.2022 Erntedankfest	10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pfrin. Schudt, anschl. kleiner Im- biss vom Obst- und Garten- bauverein Langendiebach	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Stellma- cher und Posaunenchor, an- schl. kleiner Imbiss vom Bauernverein Rückingen
09.10.2022 17. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Stellmacher	
16.10.2022 18. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Stellmacher	
23.10.2022 19. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Bröning-Heck	
30.10.2022 20. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr Reformationsgottesdienst, Pfr. Beinhauer und Rückinger Kantorei	
06.11.2022 Drittletzter So.	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Stellmacher	
09.11.2022 Reichspogrom- gedenken	18:00 Uhr Reichspogromgedenken an der Wasserburg, Pfrin. Stellmacher	
13.11.2022 Volkstrauertag	10:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, Lektor Bothar	

Datum	In Langendiebach	In Rückingen
16.11.2022 Buß- und Betttag	19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. Stellmacher	14:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Gemeindehaus Rückingen, Pfrin. Stellmacher
20.11.2022 Ewigkeitsson- tag/Toten- Sonntag	10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag mit Verlesen der Verstorbenen des vergange- nen Kirchenjahres, Prädikantin Bröning-Heck	10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewig- keitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen des ver- gangenen Kirchenjahres, Pfrin. Stellmacher
	anschl. Gedenken der Verstorbenen der Chorgemeinschaft Erlensee und der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach auf dem Neuen Friedhof Langendiebach	anschl. Gedenken der Verstorbe- nen der Freiwilligen Feuer- wehr Rückingen, mit dem Männerchor der Chorge- meinschaft Erlensee auf dem Friedhof Rückingen
27.11.2022 1. Advent	17:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Pfrin. Schudt	
30.11.2022 (Mittwoch)	19:00 Uhr Adventsandacht	
04.12.2022 2. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent, Pfrin. Stellmacher	

Für die Teilnahme am Gottesdienst gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge und Infos auf unserer Homepage.

"Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand"

Am Donnerstag, 21. Juli stand der Nachmittag unter dem Thema "Abschied", denn: es wurden Gisi Stradal, seit 18 Jahren Erzieherin in unserer Kita und 15 Kindergartenkinder, die im September zur Schule kommen, verabschiedet.

Gisi Stradal hat die vergangenen 18 Jahre, mit ihrer fachlichen Kompetenz, ihrer fröhlichen Art, ihrer Zugewandtheit Eltern und Kindern gegenüber und mit ihrem tiefen christlichen Glauben, entschieden mitgeprägt.

Ihr war es wichtig, den christlichen Auftrag, den eine evangelische Kita hat, umzusetzen und in den Alltag zu integrieren. Dies tat sie, indem sie die Kinderkirche einführte und es verstand, ihren gelebten Glauben in den pädagogischen Alltag einzubringen und Kinder, wie Erwachsene kompetent und einfühlsam zu begleiten.

In den Abschiedsreden und umgedichteten Liedern wurde dies von allen betont und gewürdigt.

Gisi Stradal verabschiedete sich mit folgenden Worten:

„Mein gesamtes Erzieherinnenleben begleitet mich ein Bilderbuch, das ein wahrer Klassiker ist.

„Frederik“, so heißt der Titel.

Es ist die Geschichte einer Maus, die nicht wie die anderen Mäuse Körner und Nüsse sammelt, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter – alles in allem: Sie sammelt Träume und Hoffnungen.

Durch dieses Bilderbuch ist ein Lied entstanden mit dem Titel: Farben für den Winter:

„Ich sammle Farben für den Winter und mal sie auf ein Blatt Papier und wird die Welt eines Tages grau und leer, dann schenk ich meine Farben her.“

Für mich waren die Jahre im evangelischen Kindergarten Langendiebach und in der Kirchengemeinde Erlensee eine Zeit des Farben sammelns.

Ich nehme nun Abschied und mein Lebenskoffer ist gefüllt mit wunderschönen Begegnungen, Geschichten und Erinnerungen. Ich bin mit Dankbarkeit erfüllt für diese Zeit, die von weiß bis schwarz alle Farbtöne der



gesamten Farbpalette in sich birgt.

Und so bleibt es mir ein großes DANKE zu sagen:

Danke für das Vertrauen, das mir Kolleginnen, Eltern, die Kirchengemeinde und nicht zuletzt die Kinder entgegengebracht haben.

Danke für Getragensein und tragen dürfen.

Danke, für diese farbenfrohe Zeit.

Für das „Farben für den Winter“ sammeln, jede und jeder an seinem Platz, wünsche ich Euch und Ihnen Gottes reichen Segen!

Auf Wiedersehen, sagt Ihre

Gisi Stradal

Wir wünschen Gisi Stradal von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für ihr weiteres Leben, das durch die berufliche Veränderung ihres Mannes nun in der schönen Rhön weiter geht.

"Danke, liebe Gisi für die tollen Jahre mit Dir!"

Schön ist jedoch, dass bereits die frei gewordene Stelle wieder besetzt werden konnte und wir begrüßen ganz herzlich, Stefanie Müller in unserem Team.

Im zweiten Teil der Abschiedsfeier bekamen die 15 Vorschulkinder von jeder Erzieherin persönliche Worte

zugespochen. Die Portfolios wurden verteilt und auch ein kleines Geschenk von der Kirchengemeinde fehlte nicht.

Das gemeinsam gesungene irische Segenslied: "Möge die Straße uns zusammenführen", mündete in dem Refrain, rhythmisch begleitet von den Vorschulkindern:

"Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand!"

Der Nachmittag und die gemeinsame Kindergartenzeit klang dann bei fröhlichem Zusammensein im Gemeindehaus und auf dem angrenzenden Außengelände aus.

Wir wünschen allen Vorschulkindern eine wunderschöne Schulzeit und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Marianne Nobiling



Herbstfreizeit für Jungs

Das TKJE ist aktuell im Aufbau einer neuen Gruppe für Jungen. Neben regelmäßigen Ausflügen und Gesprächen über das "Junge sein - Mann werden" gehen die beiden



Betreuer Mike Herrmann und Stefan Layer auf die Wünsche und Interessen der Teilnehmer ein. Spiel, Spaß, Kochen, Sport, Kummer und Sorgen können donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im JUZ Fallbachhalle (Eugen-Kaiser-Straße 22, Erlensee/Langendiebach) ihren geschützten Raum finden.

Bei Bedarf finden zudem Besuche in Betrieben statt, um Ideen für zukünftige Praktika und Berufsvorstellungen zu entwickeln.

Als ganz besondere Möglichkeit sich

kennenzulernen, bieten die beiden Pädagogen eine Jungenfreizeit im Alter von 10 - 14 Jahren in der Herbstferienwoche vom 24.-27.10.2022 an. Mit zwei Kleinbussen und maximal 14 Jungs geht es ins Selbstversorgerhaus Biebergemünd-Lützel. Die Teilnahmegebühr beträgt für die vier Tage 80.-€ (inklusive Vollverpflegung, Tagesausflug, Übernachtung, Fahrtkosten und Betreuung). Bei Interesse oder Fragen bezüglich der Jungengruppe und/oder der Freizeit schreiben Sie bitte eine Mail an: info@tkje.de

Stefan Layer

Ferienspiele führen mit Abenteurern in den Dschungel

Das TKJE veranstaltete in den Sommerferien, vom 1. bis 12. August 2022, die diesjährigen Kinderferienspiele in den Räumen und auf dem Außengelände der Fallbachhalle.

Knapp 50 Kinder nahmen in diesem Jahr an den Ferienspielen teil. Inspiriert wurden die Ferienspiele von den Ideen der Teamer:innen. Unter dem Motto "Dschungel" und „Abenteuer“ wurde den Kindern ein spannendes Programm geboten. Ob Rätselraten, Wasserspiele, Basteln oder Spielen – alles drehte sich

rund um die spannende Welt der Abenteuer:innen oder den Dschungel. Zum gelungenen Abschluss der Ferienspiele wurde jeden Freitag eine spannende Schatzsuche geplant und veranstaltet. Das Highlight der beiden Wochen waren die Ausflüge, zu einem Abenteuerspielplatz in Hochheim und dem Heinrich-Kraft-Park in Frankfurt.

Kinderfreizeit in Zeil am Main

Das TKJE bot eine tolle Freizeit für Kinder im Alter von 9-12 Jahren in



den Sommerferien vom 15.08. - 18.08.2022 in Zeil am Main an. Am frühen Morgen des 15.08.2022 durften die Daheimgebliebenen den zwei Bussen zuwinken, als diese sich auf den Weg nach Zeil am Main

machten. Nach der aufregenden Zimmerverteilung wurde die ruhige und dennoch spannende Umgebung des Ferienhauses von den Kindern erkundet. Abends wurde dann gemeinsam gekocht und auch das Frühstück wurde jeden Morgen von Groß und Klein zubereitet. Der nahegelegene Hexenturm, das Freibad und ein Kinobesuch machten die Woche zu einem großen Erfolg. Kleine Spiele und abendliche „Gute-Nacht-Geschichten“ durften auf der Freizeit ebenfalls nicht zu kurz kommen. Den krönenden Abschluss machten eine kleine Zaubershow und ein toller Grillabend. Auch für nächstes Jahr ist wieder eine Kinderfreizeit geplant und wir freuen uns, euch wieder auf eine tolle Freizeit begleiten zu dürfen.

Nina Bader

Sommerfreizeiten im Thüringer Wald

Zusätzlich wurden während der Sommerferien zwei Freizeiten, die nach Neustadt am Rennsteig im Thüringer Wald führten, veranstaltet. Die erste Freizeit richtete sich an Jugendliche im Alter ab 14 Jahren. Zielgruppe der zweiten Freizeit waren Teenies ab 12 Jahren. Das

Angebot wurde gerne angenommen und war für 44 junge Menschen aus Erlensee und Umgebung ein echtes „Sommer-Highlight“. Schließlich



Bild von der Jugendfreizeit

hielt das gemeinsam gestaltete Tagesprogramm für alle Wünsche und Bedürfnisse etwas parat. So gab es z.B. Ausflüge in Erlebnis- und Freibäder, einen Kinobesuch in Ilmenau sowie Städteshopping in Erfurt, außerdem Beach-Volleyballturniere, Billard- und Schachduelle sowie zahlreiche Spielangebote.

Besonders begeisterte die Mädels und Jungs die Unterkunft, das Haus „Bibelheim am Rennsteig“. Es ist ein ehemaliges Hotel, das über die Jahre immer wieder neu renoviert wurde und über jede Menge individuell eingerichteter Apartments, Doppel- und Einzelzimmer verfügt. Natürlich gab es hier auch einen Billard-

Tischtennis- und einen Kickertisch, die gerne genutzt wurden.

Gekocht wurde gemeinsam in der Profiküche des Hauses, und die Ju-

gendlichen hatten Spaß dabei, ihr Essen selber frisch zuzubereiten. Ansonsten war die Stimmung super. Auch die Jugendlichen fanden sich bei beiden Freizeit-ten schnell zu einer Gruppe zu-

sammen.

Professionell begleitet wurde die Jugendfreizeit von Sozialarbeiterin Sandra van der Linden und den Sozialpädagogen Mike Herrmann und Christan Fonzezzi. Die Leitung der Teenie-Freizeit lag in den Händen von Erzieherin Nina Bader und den Sozialpädagogen Stefan Layer und Christian Fonzezzi. Bei beiden Fahrten mit dabei: unser Praktikant Niko Lach. An dieser Stelle sagen wir noch mal Dankeschön für seine Unterstützung.

Für 2023 sind die Aktivitäten des TKJE bereits in der Planung und werden bis Ende dieses Jahres bekannt gegeben. Anmeldungen sind dann ab Anfang 2023 möglich. Nä-



Bild von der Teenie-Freizeit

here Infos, auch über die noch in diesem Jahr anstehenden Sonderveranstaltungen, gibt es beim TKJE,

JUZ Fallbachhalle, Telefon: 06183 – 73074, E-Mail: info@tkje.de und Homepage: www.tkje.de

Christan Fonzetti

Ihre Möglichkeit zur Mitarbeit ...

Ort/Gruppe: BAND-Austräger

engagiert!
MITGESTALTEN

Aufgabe: Verteilung des Gemeindebriefs BAND in der Brahmsstr. 4 Stück, Karl-Marx-Str. 12 Stück, Schubertstr. 10 Stück

Zeit/Zeitaufwand: Der Gemeindebrief erscheint 6x im Jahr

Verantwortlich: Sabine Scholz (Tel: 23 69)

... wir freuen uns, wenn Sie sich einbringen!

Danke:

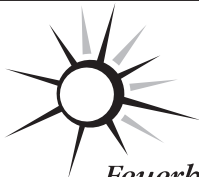
Wir bedanken uns herzlich bei Frau Pillen und Frau Krause für das jahrelange Zustellen unseres Gemeindebriefes und wünschen Ihnen für die Zukunft Gottes guten Segen.

Hinweis:

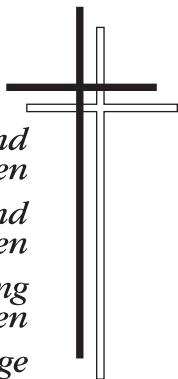
Aufgrund gestiegener Kosten bei der Sparkasse Hanau hat der Kirchenvorstand beschlossen, ab 2023 nur noch das Konto bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen zu nutzen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, dies bei Überweisungen / Spenden an die Kirchengemeinde zu beachten.





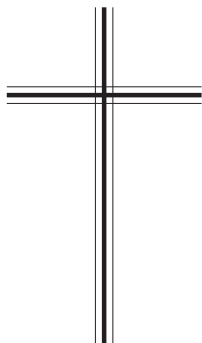
*Erd- und
Feuerbestattungen
See-, Wald- und
Baumbestattungen
Erledigung
aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge*



Pietät **Hixt**

Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44
Mobil 0175 - 2088 118
Telefax 0 61 83 - 91 43 45
John-F.-Kennedy-Str. 4
63526 Erlensee
bestattungen-hixt@t-online.de



Köhler

Schreinerei, Bestattungsunternehmen

*Erledigung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten.*

Überführungen.

Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus.

Erlensee, Eugen-Kaiser-Straße 30
Telefon 0 61 83 - 25 83, Telefax 0 61 83 - 36 26



Bestattungen

Jürgen Kühnreich

Hainstraße 25, 63526 Erlensee

*Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
Baumbestattungen in Erlensee
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus
Erledigung aller Formalitäten
Traueranzeigen, Trauerkarten
Grabräumungen*

Tag und Nacht erreichbar

Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527

Gemeinsam 
mehr
erreichen

**Die Kultur-, Sport-
und Sozialförderung.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank 
Main-Kinzig-Büdingen eG

Feuerlöscher-/Rauchwarnmelderprüfdienst & sonstige Brandschutzeinrichtungen

Instandsetzung aller
Gewerke, gewerbl. u. privat

Friedrich-Ebert-Straße 13
63526 Erlensee

T: 0 61 83 / 9 29 31 70

F: 0 61 83 / 9 29 31 72

M: 01 70 / 9 09 02 71

info@brandschutz-mkk.de

www.brandschutz-mkk.de



Brandschutztechnik ■ Service



Falken Apotheke



Apotheker Sebastian Pontzen, e.K. · Am Rathaus 1
63526 Erlensee · Tel. 0 61 83 - 66 50, Fax 80 23 24

 **DIABETES AKTUELL**

Verifiziert nach DIN EN ISO 9001/2000



Ihr Pflegeteam ■ Main Kinzig ■ ■ ■

Ambulante Pflege- und Servicedienste Schaak & Dessert GbR.

Servicezentrale - Beratung / Büro

Tel. 06183 - 800582

Fax. 06183 - 800589

e-m@il: Ihr-Pflege team@gmx.net

Vertragspartner aller Kassen



Auf dem Hessel 29

63526 Erlensee

Racktours

OKTOBER: Vogelsberg / Rhön
Zum Mittag-/ Abendessen kehren Sie im Jagd-
hof Kleinheilig Kreuz ein. Zum Kaffeetrinken
haben Sie Möglichkeit in Fulda.

Termine:

**Di., 18. Oktober, 10 Uhr, Mi., 19. Oktober,
13 Uhr, Do., 20. Oktober, 10 Uhr**

NOVEMBER: Spessart / Gänseessen
Zum traditionellen Gänseessen bringen wir Sie
zur Gaststätte »Schwarzes Ross«. Hier könne
Sie auch Kaffeetrinken. Vielleicht möchten Sie
einen kleinen Spaziergang zum Staatsbad Bad
Brückenuau unternehmen?

Termine:

**Di., 15. November, 10 Uhr, Mi., 16. November,
13 Uhr, Do., 17. November, 10 Uhr**

Reisepreise je 15 Euro p. P

Auskunft und Anmeldung: **Racktours**
Erlensee, Auf dem Hessel 8
Tel. 06183-2247



RÜGER

Grafik • Druck • Werbetechnik

**Wir lassen
uns was
einfallen,
damit Sie
auffallen!**



Wir...? tss!!!
Wenn hier einer kreativ ist,
bin der wohl ich!



Tel. 06183-2360 • info@druckerei-rueger.de

**Hier
könnte
Ihre
Werbung
erscheinen!**

**Fragen Sie nach
im Büro
der ev. Kirchengemeinde
Tel. 0 61 83 - 23 69**



Ingo Müller
ComputerSysteme

Partner von:



**Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee
Tel: 06183 - 90 10 56 • www.mcs-pc.de**

Unser **Privat- und Firmenkundenservice**
bietet Ihnen alles rund um die IT.

**Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation,
Administration & Wartung von:**
Hard- & Software, Projektmanagement,
Telekommunikation (Mobil/Festnetz und
Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infra-
struktur-Planung, uvm.



Der Gemeindebrief BAND der Ev. Kirchengemeinde Erlensee informiert Sie über das Geschehen und die Aktivitäten in der Kirchengemeinde. BAND wird ihnen alle zwei Monate kostenlos gebracht und wird durch Zuschüsse der Kirchengemeinde, Anzeigen und Spenden finanziert. Falls Sie die regelmäßigen Informationen gut finden und finanziell unterstützen möchten, bitten wir Sie, Ihre Zuwendung auf eines unserer Konten mit dem Vermerk „Spende BAND“ einzuzahlen. Ihre Spenden werden steuerlich anerkannt.

Kontakte zur Ev. Kirchengemeinde Erlensee

30

Pfarrteam

Pfarramt Erlensee I

Pfarrerin Claudia

Herchenröther

Fröbelstr. 11

Tel. 06183 - 8 15 85 56

E-Mail:

claudia.herchenroether@ekkw.de



Zur Zeit in Elternzeit

Pfarramt Erlensee II

Pfarrerin Sabine Schudt

Mittelstr. 2b

63546 Hammersbach

Tel. 06185 - 8 98 44 32

E-Mail: *sabine.schudt@ekkw.de*



Pfarramt Erlensee III

Pfarrerin Ulrike

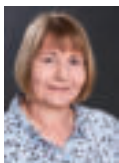
Stellmacher

Rodenbacher Str. 10,

Tel. 06183 - 8 15 85 56

E-Mail:

ulrike.stellmacher@ekkw.de



Homepage

www.ev-kirche-erlensee.de

Bankverbindung der

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

**Sparkasse Hanau (Kontoauflösung
zum 31.12.2022)**

Konto des Förderkreises der

Ev. Kirchengemeinde Erlensee

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Weitere Kontakte:

foerderkreis.erlensee@ekkw.de

zukunftsausschuss.erlensee@ekkw.de

Konto des Fördervereins des

Ev. Posaunenchores Erlensee

Sparkasse Hanau

IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64

BIC: HELADEF1HAN

Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,

Tel. 06183 - 23 69

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.30 - 12.00 Uhr

Do. 14.30 - 17.30 Uhr

Sabine Scholz

E-Mail:

pfarramt2.erlensee@ekkw.de

Sabrina West

E-Mail:

pfarramt3.erlensee@ekkw.de

Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

Dipl. Sozialpädagoge

Mike Herrmann

E-Mail: mike.herrmann@tkje.de

Dipl. Sozialpädagoge

Stefan Layer

E-Mail: stefan.layer@tkje.de

TKJE Büro Langendiebach

Fallbachhalle

Eugen-Kaiser-Straße 22

Tel. 06183 - 7 30 74,

Fax. 06183 - 80 79 57

Homepage

www.tkje.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Ev. Kita Langendiebach:

Leitung Marianne Nobiling

Sandweg 28, Tel. 06183 - 32 50,

E-Mail: kita.langendiebach@ekkw.de

Ev. Kita Rückingen:

Leitung Miriam Zver

Rodenbacher Str. 8,

Tel. 06183 - 7 10 09,

E-Mail: ev.kita-rueckingen@ekkw.de

Weitere Kontaktdaten

Bürgerverein Soziales Erlensee:

Bärbel Scholz, Tel. 0162 - 85 88 383

Impressum

BAND:

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Erlensee

Redaktion:

Beate Bröning-Heck, Karin Hercher,
Sabine Scholz, Sabine Schudt, Roland Schütz,
Ulrike Stellmacher

Verantwortlich:

Ulrike Stellmacher, Tel.: 06183 - 8 15 85 56

Druck und Titel-

Rüger Grafik Druck Werbetechnik,

bildbearbeitung:

Friedrich-Ebert-Str. 38, 63526 Erlensee

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2022/Januar 2023: 10.11.2022



Die Ev. Kirchengemeinde
Erlensee feiert einen
Gottesdienst zu
St. Martin.
Im Anschluss erfolgt ein
Laternenumzug durch
Rückingen.

Wann

Freitag, 11. November 2022 um 17:00 Uhr



Wo

In der Ev. Kirche Rückingen

Wer

Alle, die St. Martin feiern möchten, sind eingeladen.

Wichtiges

Der Umzug endet im Außengelände der Ev. Kita Rückingen. Dort besteht die Möglichkeit, bei **selbst mitgebrachten** Getränken und Knabberereien am Schwedenfeuer zu verweilen.
Es findet **kein Verkauf vor Ort** statt.